

Samstag, 27. März 2010 06:07 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/rhein-main/main-taunus-kreis/8672165.htm>

# MAIN-SPITZE

MAIN-TAUNUS-KREIS

---

## F 27 ist Deutscher Meister

27.03.2010

Von Uli von Mengden

### **FUNKAMATEURE Hobby behauptet sich trotz Handy und Internet im Main-Taunus-Kreis / Kontakte in alle Welt**

MAIN-TAUNUS. 80000 lizenzierte Funkamateure gibt es in Deutschland. Und die Besten kommen aus dem Main-Taunus-Kreis. Nach mehrmaligem Gewinn der Hessenmeisterschaft konnte der Ortsverband Main-Taunus im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) erstmals in seiner Club-Geschichte die Deutsche Meisterschaft für sich entscheiden. "Das ist ein schönes Geschenk zu unserem 50. Vereinsjubiläum", schmunzelt der 1. Vorsitzende Wolfgang Schwarz. 150 Mitglieder zählt sein Verein mit Sitz in Liederbach, viele davon aus dem Main-Taunus-Kreis, aber auch aus der gesamten Region Rhein-Main. "Wir haben ein technisches Hobby", erklärt der 2. Vorsitzende Gerd Bader, dessen Funkkürzel DL4FAA, wie bei allen anderen auf dem Vereins-Shirt prangt.

#### Treibende Kraft

Helmut Müller (DF7ZS), der Wettbewerbs-Manager im Club mit dem Kürzel F 27, war die treibende Kraft zum Gewinn des Deutschen Titels. Er scharte rund 20 hochmotivierte Funkamateure um sich, die sich über einen längeren Zeitraum verschiedenen Wettbewerbsdisziplinen stellten. Dazu gehörte unter anderem, in 48 Stunden möglichst viele astreine Funkverbindungen herzustellen, die dann in einem so genannten Logbuch zu protokollieren sind. Benotet wird nach einem komplizierten System, wobei die Verbindungen in ferne Länder mehr Boni erhalten als die Funkgespräche in der näheren Umgebung. Bis tausend Kilometer wird auf Ultrakurzwelle (UKW) gefunkt, per Kurzwelle geht es in die ganze Welt.

Begeistert wird von einem Kontakt zur Karibik-Insel Curacao erzählt, wo eine Funkstation aufgebaut ist, zu der man Kontakt gefunden habe. Bei einer Visite gemeinsam mit den Ehefrauen haben Wolfgang Schwarz und Helmut Müller dann dort in einem Wettbewerb einen Weltrekord im Funken aufgestellt.

Im Vereinsheim in Liederbach, wo der Club im Souterrain über ein geräumiges Domizil verfügt, ist eine 750 Watt-Funkanlage aufgebaut. Die Gemeinde hat erlaubt, auf dem Gelände eine große Funkantenne aufzubauen. Theoretisch kann man jetzt von hier aus 300 Länder empfangen oder in die hintersten Winkel des Globus senden, klärt Helmut Müller auf. An den Wänden hängen Weltkarten, die eine Orientierung ermöglichen, wo der Mensch sich gerade aufhält, mit dem man Funkkontakt hergestellt hat.

Und warum macht man das alles, wo es doch im Zeitalter von Handy und Internet für jedermann möglich ist, über große Entfernungen zu kommunizieren? "Wir wissen aber wie es funktioniert", grinst Gerd Bader, den Unterschied zwischen einem Funkamateure und einem gewöhnlichen Handy-Gespräch beschreibend. Zum Ehrgeiz der Funker gehöre unter anderem, eigene Funkgeräte zu bauen und zu verbessern. Bevor man funken darf, sind unterschiedliche Lizenzen zu erwerben.



Helmut Müller (vorn) und Wolfgang Schwarz sind Deutsche Meister der Funkamateure.von Mengden

"Um Kontakte zur ganzen Welt zu pflegen, müssen wir technisches Know-How haben und ein paar Hundert Euro investieren". Ein Handy-Gespräch nach Amerika sei aber nur möglich, weil die Telekommunikationsgesellschaften hunderte Millionen Euro in die Technik investiert haben. Ihr Hobby werde genutzt, um Kommunikation und Freundschaft mit vielen zu pflegen. In Notfällen leisten aber Funkamateure wichtige Hilfsdienste. Vom Tsunami in Thailand oder vom Lawinenunglück in Galtür seien die ersten Botschaften von Funkamateuren in die Welt gesendet worden. "Wenn in Frankfurt der Strom ausfällt, brauchen wir eine Viertelstunde, um alle wichtigen Funkverbindungen herzustellen", sagen die selbstbewussten Funkamateure aus Liederbach.

Clubhaus in Liederbach

Ende Juni nehmen sie auf der "Hamradio", der europaweit größten Amateurfunk-Ausstellung den Pokal für die Deutsche Meisterschaft entgegen.

Zum Fachsimpeln, Basteln und Funken treffen sich die Mitglieder des DARC jeweils dienstags und freitags ab 20 Uhr in den Vereinsräumen in der Feldstraße 6 in Liederbach. Gäste sind jederzeit willkommen, aber es wird um telefonische Voranmeldung gebeten (0162/9469160).

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main